

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 128

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLEB**
Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLEB**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Europäische Zuckerstatistik. — Die Basler chemische Industrie. — Schweizerischer Handels- und Industrieverein. — Landwirtschaftsstatistik. — Versicherungswesen. — Genossenschaftswesen in Deutschland. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird beim Gerichtspräsidenten des Sensebezirkes die amtliche Löschung folgenden Titels verlangt:
Sparbüchlein Nr. 182 vom 30. März 1913, zugunsten der Frau Christine Fasel, geb. Zosso, in Winterlingen (St. Antoni), des Kapitals von Fr. 1000, gegen die Bank A. Nussbaumer & C^{ie}, in Freiburg.
Einsprachen gegen dieses Begehren sind bis zum 20. Mai 1916 an die Gerichtsschreiberei Tafers zu richten. (W 144)
Tafers, den 17. Mai 1913.

Aus Auftrag,
Der Gerichtsschreiber: **L. Poffet.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 350, auf Josef Schühle, Xavers Sohn, von Lienzheim (Amt Waldshut, Grossherzogtum Baden), wohnhaft im Jakobsthal-Bülach, zugunsten des Joh. Jakob Jörg, Kaspars, von Hochfelden, datiert vom 4. April 1876 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, letzter bekannter Schuldner: Jakob Jörg, Jakobs, a. Weibel, in Hochfelden), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde.
Bülach, den 24. September 1912.

Im Namen des Bezirgsgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Northern Assurance Company Limited in London

Unter Aufhebung aller früheren Publikationen erwähnt die Gesellschaft von nun an Rechtsdomizil am Wohnorte des Versicherten oder Anspruchsberechtigten.
Generalagentur für die Schweiz:
(D 22) **Ant. Egli.**

Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Die Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim hat folgende Aenderung im Verzeichnis ihrer Rechtsdomizilträger in der Schweiz zu verzeichnen: (D 23)
Kanton Solothurn: An Stelle des bisherigen Rechtsdomizilträgers, Herrn Oskar Winistörfer, gilt fernerhin Herr Oskar Walker-Wäehli, Staatskanzlei-Sekretär in Solothurn.
Bern, den 8. Mai 1913.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft,

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: **Ch. Carey.**

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Waadt wird verzeigt bei Herrn Arthur Mercier, Generalagent und Oberinspektor in Lausanne, Bureau: Rue Pichard 3, anstatt wie bisher bei Herrn Alfred Dunki in Lausanne. (D 24)

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Die bisher verzeigten Rechtsdomizile für die Kantone:
Appenzell I.-Rh. bei Herrn Carl Sutter in Appenzell und
Tessin bei Herrn Attilio Morosoli in Lugano
sind erloschen. (D 25)
Basel, den 15. Mai 1913.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Staehelein & Frommlet.

„HELVETIA“

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Schaffhausen ist nunmehr bei Herrn O. Türlin in Schaffhausen.
St. Gallen, den 15. Mai 1913.
„Helvetia“, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:
(D 26) **F. Haltmayer. Hollinger.**

LA GENEVOISE, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève

Le domicile juridique de la compagnie pour le Canton de Fribourg est actuellement chez Monsieur **Emile Uldry**, à Fribourg, 182, rue de la Préfecture, agent général pour ce canton, en remplacement de Monsieur **Léon Glasson**, à Fribourg, décédé.
(D 27)
Le directeur: **A. Georg.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zeitschriften, Bücher, etc. — 1913. 16. Mai. Ernst Broer, von Stade (Preussen), in Zürich 6, und Otto Aevermann, von Arnsherg (Preussen), in Zürich 6, haben unter der Firma **Broer & Co.** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1913 ihren Anfang nahm. Handel mit Zeitschriften, Büchern und Verlagswerken. Kaspar Escherhaus (Zimmer Nr. 309).

16. Mai. Die Firma **Hüni & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2146) wird abgeändert in **Hüni & Co., Musikhaus.** Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich 1, Neumühlequai 12, Kaspar Escherhaus. Pianofabrik, Musikalien- und Instrumentenhandlung, Generaldepot des Musikalienverlages Breitkopf und Härtel. Die Gesellschafter **Alfred und Carl Hüni** wohnen in Zürich 2.

Aschenbecher, etc. — 16. Mai. „**Cerberus**“ Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1913, pag. 126). Dr. **Max Ernst-Catoir** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

Eisenwaren. — 16. Mai. Inhaber der Firma **E. Bollinger** in Wädenswil ist **Emil Bollinger**, von Löbningen (Schaffhausen), in Wädenswil. Eisenwarenhandlung. An der Gerbestrasse.

Mühle — 16. Mai. Die Firma **H. Weidmann** in Rorbas (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. Dezember 1891, pag. 999) erteilt Prokura an **Heinrich Weidmann**, von Unter-Embrach, in Rorbas, den Sohn des Firmeninhabers.

16. Mai. **Molkereigenossenschaft Hedingen** in Hedingen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1907, pag. 513). **Gottlieb Schmid** und **Jakob Spillmann-Staub** sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus **Eduard Spillmann**, Präsident (bisher Vizepräsident); **Oskar Banmann**, Vizepräsident und Quästor, und **Albert Frei**, Aktuar; alle von und in Hedingen.

16. Mai. **Viehzuchtgenossenschaft Seen & Umgebung** in Seen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 12. Mai 1908, pag. 853). **Gottlieb Müller** und **Jakob Hofmann** sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Vorstand besteht nun aus **Johann Heider**, von und in Schottikon; **Präsident**; **Arnold Steiger**, von und in Seen, Vizepräsident; **Jakob Weilenmann**, von Dickbühl, in Seen, Beisitzer; **August Huber**, Quästor, und **Ulrich Ott**, Aktuar, letztere zwei bisherige Vorstandsmitglieder. **Präsident und Aktuar** führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Mai. **Verein für Körperkultur** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 16. April 1912, pag. 669). Dr. med. **Adolf Keller**, **Job. Heinrich Rinderknecht** und **Clemens Däniker** sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. **Ernst Rietschle**, in Zürich 6, helleidet nun das Amt des Vizepräsidenten. Als I. Aktuar wurde gewählt: **Johann Kenošky**, von Zürich, in Zürich 7, und als II. Aktuar: **Paul Müller**, von Zürich, in Zürich 6. Die Stelle des Präsidenten ist zurzeit vakant. Der Vizepräsident führt kollektiv mit einem Aktuar oder einem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift für diesen Verein. Das Geschäftslokal befindet sich **Hadlaubstrasse 106, Zürich 6.**

16. Mai. **Gartenstadt-Genossenschaft Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 257 vom 11. Oktober 1912, pag. 1789). Dr. **Albert Baur** ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Dr. **Max Dittweiler** ist aus dem Vorstand ausgetreten, diese beiden Unterschriften werden damit gelöscht. Als Aktuar wurde neu gewählt: **Carl Brüscheweiler**, von Salmsach (Thurgau), in Zürich 1, und als Quästor: **Job. Heinrich Escher-Lang**, in Zürich 7 (bisher Beisitzer). **Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Quästor** führen Kollektivunterschrift zu zweien.

16. Mai. **Standard Lack- und Farbenwerke Altstetten-Zürich** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 318 vom 28. Dezember 1911, pag. 2137). In der Generalversammlung vom 7. April 1913 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Lacken, Ölen, Farben und chemischen Produkten. Das bisherige Stammaktienkapital von Fr. 400.000 ist annulliert. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 350.000 festgesetzt, eingeteilt in 700 Inhaberaktien à Fr. 500. Hievon sind zurzeit Fr. 300.000 begeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Restbetrag jederzeit zu begeben und die Emissionsbedingungen festzusetzen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3-7 Mitgliedern. Die Unterschriften von **Carl Wilhelm Keller-Wegelin** und **Oscar Wegelin-Herzog** sind erloschen. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft, durch Einzelzeichnung, die Direktoren: **Max Viktor Hoegger** (bisher) und **Harry Engler**, von St. Gallen, in Altstetten, sowie durch kollektive Zeichnung je zu zweien die Verwaltungsratsmitglieder: **Max Hoegger**, in St. Gallen (bisher); **Kurt Lindt**, von Bern, in Zürich 7, und **Oscar Engler**, von St. Gallen, in Zürich 2. Sodann ist Kollektivprokura erteilt an **Karl Heinrich**, von Konstanz, in Zürich 6.

Hotel. — 16. Mai. Die Firma Hermann Ammann in Höngg (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. August 1914, pag. 1409), Betrieb des Hotel Limmathof, wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

Chemieschule. — 17. Mai. Inhaber der Firma Dr. Hugo Winkler in Zürich 2 ist Dr. Hugo Winkler, von Prossnitz (Mähren), in Zürich 7. Chemieschule für Handel, Industrie und Gewerbe, Schanzengraben 15.

17. Mai. Unter der Firma Kulturland-Verwertungsgesellschaft für Chiloe hat mit Sitz in Zürich auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 16. April 1913. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf und der Verkauf von Kulturland auf der Insel Chiloe, in Chile. Die Gesellschaft kann sich bei andern Gesellschaften beteiligen und für eigene Rechnung Liegenschaften erwerben; sie kann das erworbene Kulturland auch selbst fruktifizieren. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft ist die «Neue Zürcher Zeitung» und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 2 (gegenwärtig 2) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und bezeichnnet diejenige Person, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft zusteht. Einzelunterschrift ist erteilt an Daniel Schätti, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Kaspar Escherhaus, Zimmer Nr. 138, Zürich 1.

Pflästerei. — 17. Mai. Adolf Zried, von Brienzwiler (Bern), in Zürich 5, und Albin Ruppil, von Fischbach (Aargau), in Zürich 4, haben unter der Firma Zried & Ruppil in Zürich 5 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1913 ihren Anfang nahm. Pflästereigeschäft. Gasometerstrasse 42.

Farbdrogen, Kolonialwaren. — 17. Mai. Die Firma Hahnloser & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1913, pag. 6) erteilt Kollektivprokura an Werner Gemperli, von Degersheim, in Zürich 6, und August Stocker, von Basel, in Zürich 7.

17. Mai. Allgemeine Konsumgenossenschaft Bülach und Umgebung in Bülach (S. H. A. B. Nr. 70 vom 19. März 1913, pag. 491). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des § 4 ihrer Statuten beschlossen, wonach in der Gemeinde verbleibende, ohne stichhaltige Gründe ausgetretene und ausgesessene Mitglieder die Hälfte der einbezahlten Stammanteile verlieren, bei Wiederaufnahme in die Genossenschaft in ihre Rechte aber wieder eingesetzt werden.

Coiffeur, etc. — 17. Mai. Die Firma Albert Rösler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1896, pag. 71), Coiffeur- und Parfümerieartikel, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Metzgerei, Viehhändler. — 1913. 17. Mai. Die Firma Job. Appenzeller, Metzgerei und Viehhändler, in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. September 1899, pag. 1203), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rud. Appenzeller» in Rohrbach.

Metzgerei. — 17. Mai. Inhaber der Firma Rud. Appenzeller in Rohrbach ist Hermann Rudolf Appenzeller, von und in Rohrbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Job. Appenzeller» in Rohrbach. Klein- und Grossmetzgerei.

17. Mai. Die Käseerzeugergesellschaft Rohrbachdorf mit Sitz in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 265 vom 25. Oktober 1907, pag. 1833) hat in der Hauptversammlung vom 4. April 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 11 vom 26. Januar 1888, pag. 81 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft führt nunmehr den Namen Käseerzeugergesellschaft Rohrbach. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: a. durch Beiträge der Mitglieder; b. durch Bussen und Entschädigungen; c. durch Darlehn. Barbeiträge werden von den Mitgliedern nicht verlangt. Dagegen haben sie die Milch ihrer Kühe in die Käseerei zu liefern. Von dem daberigen Gesamtmilchlieferungsguthaben der Mitglieder werden die Käseerzeugerkosten und die zur Kapitalamortisation nötigen Summen abgezogen. Jedes Mitglied trägt somit im Verhältnis zu seinem Milchlieferungsquantum an die Gesamtausgaben der Genossenschaft bei. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die austretenden und die ausgeschlossenen Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 für jede gebaltene Kuh zu bezahlen. Massgebend ist der ordentliche Viehbestand. Das Austrittsgeld fällt dahin, wenn die Erben oder die nachfolgenden Eigentümer der Liegenschaften des ausscheidenden Mitgliedes die Mitgliedschaft erwerben. Pächter von Liegenschaften eines Genossenschaftsmitgliedes werden als dessen Vertreter angesehen. Die in den alten Statuten erwähnten Gastbauern sind in den neuen Statuten nicht mehr vorgesehen. Die Verteilung des Vermögens nach beschlossener Liquidation erfolgt nach dem Verhältnis der Milchlieferung in den letzten drei Betriebsjahren. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Bern

Amtliche Berichtigung. (S. H. A. B. Nr. 121 vom 13. Mai 1913, pag. 869.) Cooperativa Italiana di Consumo di Berna in Bern. Giuseppe Talamona ist Kassier.

Wasserleitungsunternehmung, etc. — 16. Mai. Die Firma F. Buchschacher, Wasserleitungsunternehmung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 220 vom 1. August 1898, pag. 921), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «F. Buchschachers Erben» übernommen.

Frl. Margerite Buchschacher, Alice Buchschacher, Julienne Buchschacher, alle von Eriswil und in Bern wohnhaft, Rosa Buchschacher, von Eriswil, in Münsingen, und Karl Buchschacher, von Eriswil, in Aue (Erzgebirge), haben unter der Firma F. Buchschachers Erben in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. November 1912 ihren Anfang nahm. Für die Gesellschaft ist einzigzeichnungsberechtigt Frl. Margerite Buchschacher, in Bern. Aktiven und Passiven der alten Firma werden übernommen. Wasserleitungsunternehmung und Handel mit diesbezüglichen Artikeln; Bärenplatz 15.

Lebensmittel. — 17. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Krummenacher & Cie in Bern (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1912, pag. 2141, und Verweisung) ist der Kommanditär Werner Leo Engel-Lütli infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle tritt als Kommanditär ein: Susanna Marie Barbara Krummenacher, von Schüpfheim, wohnhaft in Bern, mit dem Betrage von Fr. 4000 (tausend Franken); der Kommanditär wird Prokura erteilt. Domizil: Breitenrainstrasse 17.

Wein. — 17. Mai. Inhaber der Firma Alexander Gugger in Bern, Filiale in Sanssevero (Italien), ist Johann Friedrich Alexander Gugger, von und in Bern. Weinexport an gros. Marktgasse 2.

Bureau Burgdorf

16. Mai. Im «Vorstande» der unter der Firma Käseerzeugergesellschaft Ersigen eingetragenen Genossenschaft mit Sitz in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 2730 vom 27. Oktober 1910, pag. 1854, und Nr. 178 vom 18. Juli 1914, pag. 123) sind folgende Aenderungen eingetreten: An Stelle des zurückgetretenen Gottfried Schneider wurde als Vizepräsident gewählt der Beisitzer Fritz Läng, von Utzenstorf, Landwirt, in Ersigen, und am Platze des letztern als Beisitzer Ernst Schönauer, von Kirobburg, Landwirt, in Ersigen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

13. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Käseerzeugergesellschaft Hüpfenboden mit Sitz auf dem Hüpfenboden, Gemeinde Trubachachén (S. H. A. B. Nr. 187 vom 3. Dezember 1889, pag. 889, und Nr. 106 vom 29. April 1914, pag. 719) hat in ihrer Generalversammlung vom 1. Februar 1913 an Stelle der zurückgetretenen Christian Gerber und Johann Blaser in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Johann Wüthrich, von Eggwil, auf Hinterschödegg daselbst; und als Vizepräsident: Johann Wyss, von Arni, auf dem Gyrsgrat zu Eggwil. Der Präsident, bezw. Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv zu zweien für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Käseerzeugergesellschaft Kapfchwand mit Sitz auf Kapfchwand, Gde. Eggwil (S. H. A. B. Nr. 144 vom 15. Jnnl 1894, pag. 589, und Nr. 238 vom 24. September 1907, pag. 1658) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. April 1913 ihren Vorstand erneuert und gewählt: Als Präsident: Johann Wyss, von Arni, auf dem Schweissberg, und als Vizepräsident: Samuel Rügsegger, von Rötthenbach, auf Kapf, beides Gemeinde Eggwil. Der Präsident bezw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Karl Rügsegger für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Berichtigung. In der Publikation betr. die Pferdeversicherungs-Genossenschaft des Amtes Signau in Langnau in Nr. 118 des S. H. A. B. vom 8. Mai 1913, pag. 846, hat sich ein sinnstrender Fehler eingeschlichen. Es sollte heissen: Das Eintrittsgeld beträgt 1 % der Versicherungssumme für Neueintretende (statt Nichteteintretende) und Mehrschätzungen.

Bureau Thun

15. Mai. Die Feldschützengesellschaft Merligen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 149 vom 14. Juni 1912, pag. 1073), hat den Vorstand neu bestellt. Präsident ist Ernst Amstutz, Kaufmann; Kassier: Christian Tschan, Pfästerer; beide von und in Merligen.

Buchdruckerei und Verlag. — 15. Mai. Die Firma Carl Muntwyler in Thun (S. H. A. B. Nr. 260 vom 20. Oktober 1914, pag. 1757) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Buchdruckerei und Verlag des Tagblatt der Stadt Thun, Oberländer Tagblatt, Berner Oberland Express, Oberländisches Fremdenblatt mit Fremdenliste, Journal et Liste des Etrangers, Visitor's Journal and List. Buchdruckerei, Buchhandlung. Obere Hauptgasse Thun.

15. Mai. Der Verein unter dem Namen Milchhändlerverband Thun und Umgebung in Thun (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1909, pag. 354, und Verweisungen daselbst) hat an Stelle des austretenden Karl Burri, Sohn, Christian Schneider und Gottfried Wytenbach in den Vorstand neu gewählt: Zum Präsidenten: Ernst Wenger, von Uebeschi; zum Sekretär: Jakob Wülser, von Linn (Kt. Aargau); zum Kassier: Gottfried Soltermann, von Veichigen; alle in Thun. Der Präsident zeichnet mit dem Kassier oder Sekretär kollektiv.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1913. 15 mai. La raison Ph. Boreard, exploitation de l'auberge de la Croix Verte, à Vaulruz (F. o. s. du c. dn 19 septembre 1896, n° 263, page 1083), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 mai. La Société de Patinage de la Ville de Bulle, société anonyme, à Bulle (F. o. s. du c. du 23 mars 1899, n° 98, page 394; du 16 novembre 1912, n° 249, page 1946), a été déclarée dissoute, par décision de l'assemblée générale du 11 novembre 1912. La liquidation sera opérée par Charles Demierre, président, et Fernand Stöckli, secrétaire, les deux à Bulle.

Café. — 16 mai. Le chef de la maison Lucie Gaillard, à Bulle, est Lucie Gaillard, née Kolly, épouse de Joseph, originaire de La Roche, domiciliée à Bulle. Exploitation du Café Industriel, Grand'Rue.

Bureau de Châtel-St-Denis

14 mai. Sous la dénomination Société des Carabiniers d'Attalens, il s'est constitué, à Attalens, une association qui a pour but de perfectionner ses membres dans l'art du tir, de rendre ce dernier toujours plus populaire et de resserrer l'union de tous les membres par les liens de l'amitié et des sentiments patriotiques. Ses statuts portent la date du 3 mai 1912. Est membre de l'association tout citoyen honorable jouissant de ses droits civils. Le comité décide l'admission, sous réserve de reconrs à l'assemblée générale. Le prix de réception est de fr. 45, payable en trois ans. Les fils de sociétaires ne paient que fr. 12. Ce dernier versement doit s'effectuer au comptant. Tout sociétaire sera tenu de payer à requête toute contribution extraordinaire votée par l'assemblée générale. Cette dernière pourra apporter aux prix de réceptions et cotisations pour carte de tir les modifications que les circonstances pourraient rendre nécessaires. La qualité de membre de l'association se perd par: 1° La démission qui doit être donnée par écrit au président avant l'assemblée du premier dimanche de mai; 2° par l'expulsion d'un membre qui déshonore l'association, expulsion faite par l'assemblée générale, et 3° par le décès. Les sociétaires sont personnellement responsables des engagements de la société. La caisse est alimentée par les droits d'entrée, les subsides et par le produit des tirs francs. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité composé de sept membres; 3° les vérificateurs des comptes. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Oscar Savoy, fils d'Antoine, d'Attalens; le secrétaire est Alfred Monnard, fils de Pierre, d'Attalens, les deux domiciliés à Attalens.

Bureau Murten (Bezirk See)

Spezerei- und Tuchhandlung. — 14. Mai. Die Firma Maria Laubscher, Spezerei- und Tuchwaren, in Fräsobli (S. H. A. B. Nr. 154 vom 24. September 1889), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Epicerie. — 14 mai. La raison sociale Rosette Chervet, épicerie, à Sugiez (F. o. s. du c. du 9 août 1912, n° 202, page 1437), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Erwerb und Verwaltung von Vermögenswerten. — 1913. 15. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Fides A.-G. in Schaffhausen hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 1913 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 317 vom 27. Dezember 1911, pag. 2132, veröffentlichten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

15. Mai. Die Firma Joh. Zingg, Zimmermeister, Zimmergeschäft, in Neubausen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 9. August 1911, pag. 1342), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

16. Mai. Der Verein unter dem Namen Männerchor Schaffhausen in Schaffhausen hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1913 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 87 vom 5. März 1903, pag. 345 veröffentlichten Tatsachen getroffen: Der Verein stellt sich zur Aufgabe, den Männergesang in allen seinen Gebieten zu pflegen und durch Aufführung grosser Chorwerke den musikalischen Ruf der Stadt Schaffhausen zu mehren. Daneben sollen edle Geselligkeit und freundschaftliche Beziehungen unter seinen Mitgliedern und mit anderen Vereinen gefördert werden. Die Mitglieder des Vereins unterscheiden sich in: a. Aktivmitglieder; b. Passivmitglieder; c. Ehrenmitglieder; d. Freimitglieder. Die Anmeldung als Aktivmitglied geschieht durch irgend ein Mitglied zuzuhenden des Präsidenten, worauf eine Prüfung der musikalischen Befähigung durch den Direktor erfolgt. Nach dem Besuch von gewöhnlich 3 Proben entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Aktivmitgliederversammlung über die Aufnahme. Der Semesterbeitrag beträgt Fr. 5, inkl. eidgenössischer und kantonaler Beitrag; dazu kommen die im Reisekassereglement vorgesehenen Beiträge. Durch Beschluss der Aktivmitgliederversammlung können dieselben ermässigt oder erhöht werden. Austrittsgesuche sind dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Der Austritt kann erst erfolgen, wenn die Verpflichtungen dem Verein gegenüber erfüllt sind. Aktivmitglieder, welche die Proben nachlässig besuchen, können vom Vorstand zu den Passivmitgliedern versetzt werden, unter Mitteilung an den Verein. Die Anmeldung als Passivmitglied erfolgt schriftlich oder mündlich bei irgend einem Mitgliede zuzuhenden des Präsidenten. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter Mitteilung an den Verein. Der Semesterbeitrag beträgt Fr. 3.50. Er kann durch Beschluss der Generalversammlung abgeändert werden. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten. Zu Ehrenmitgliedern können auf Gutachten des Vorstandes solche Personen oder Gesellschaften durch Beschluss der Generalversammlung ernannt werden, die sich in hervorragender Weise um den Verein oder um das Gesangswesen überhaupt verdient gemacht haben. Zu Freimitgliedern können durch den Vorstand solche Sänger ernannt werden, welche bei grösseren Anlässen mitwirkten und denen es aus bestimmten Gründen nicht möglich ist, dem Verein als Aktivmitglied anzugehören. Von ihrer Aufnahme ist dem Verein Mitteilung zu machen. Die Ehrenmitglieder und Freimitglieder haben keine Beiträge zu leisten. Wer den Interessen des Vereins schädigend entgegentritt oder ihm zur Unehre gereicht, kann durch Beschluss der Aktivmitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden. Als Vereinsversammlungen sind zu unterscheiden: a. Die Generalversammlung; b. die Aktivmitgliederversammlung. Die Leitung des Vereins und die Vollziehung seiner Beschlüsse wird einem von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählten Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Reisekassier, korrespondierender Aktuar, protokollierender Aktuar, Bibliothekar, Archivar, Vergnügungspräsident, Vizedirigend und 2 Vertretern der Passivmitglieder übertragen. Der Präsident wird von der Generalversammlung ernannt; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident, bezw. Vizepräsident führt mit einem der beiden Aktuare oder Kassiere für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift. Es wurden gewählt: Zum Präsidenten des Vorstandes an Stelle des zurückgetretenen Reinhard Schläpfer, Lehrer, dessen Unterschrift erloschen ist: Karl Ott, Reallehrer, von Bischofszell (Thurgau); zum Vizepräsidenten: Der bisherige korrespondierende Aktuar Ernst Kuder, Reallehrer, von Bissegg (Thurgau); zum korrespondierenden Aktuar: Der bisherige protokollierende Aktuar Heinrich Sigerist-Schalch, von Schaffhausen; zum protokollierenden Aktuar: Alexander Hauser, von Schaffhausen; zum Kassier: Hans Braun, von Schaffhausen; zum Reisekassier: Johann Biber, von Merisshausen; alle in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Kolonial- und Kurzwaren. — 1913. 16. Mai. Inhaber der Firma Alfred Eugster in Wolfhalden ist Alfred Eugster, von Bühler, in Wolfhalden. Kolonial- und Kurzwarenhandlung. Unter-Wolfhalden Nr. 88 b.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Epicierie, etc. — 1913. 16. Mai. La raison Constant Rochat, à Mollens, epicierie, mercerie, articles divers, quincaillerie, boulangerie et commerce de vins (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, n^o 72, et du 23 juin 1896, n^o 171), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Construction. — 6 mai. Victor-Marie Yaud, de Paris, habitant Paris et Montreux, et Emma Ritter, de Neuchâtel, habitant Château-d'Oex, ont constitué à Château-d'Oex, sous la raison sociale Ritter & Cie, une société en nom collectif, commencée le 6 avril 1913. Construction d'un chalet.

Bureau d'Echallens

Pharmacie. — 12 mai. Le chef de la maison M^c Grognoz, à Echallens, est Marcel-Joseph-Henri, fils de Casimir Grognoz, de Poliez-Pittet, domicilié à Echallens. Pharmacie.

Fromagerie. — 16 mai. Le chef de la maison Maurice Buffat, à Fey, est Maurice, fils de Jules Buffat, de Vuarrens, domicilié à Fey. Exploitation de fromagerie.

Bureau de Lausanne

Soieries et dentelles. — 14 mai. La raison A. Bloch-Kahn, soieries et dentelles, à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 septembre 1906 et 2 septembre 1909), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison Henri Bloch, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 septembre 1909).

Soieries et dentelles. — 14 mai. La maison Henri Bloch, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 septembre 1909), fait inscrire qu'elle a renoncé à son magasin de chaussures, Rue Haldimand 3, à l'enseigne «A la Mascotte», et qu'elle exploite un commerce de soieries et dentelles, à la Rue Haldimand, 7, à l'enseigne «A la Glanouse». Elle reprend l'actif et le passif de la maison «A. Bloch-Kahn», radiée ci-dessus.

14 mai. Dans leur assemblée générale du 4 novembre 1912, les actionnaires de la Société immobilière Grancy-Simplon, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 octobre 1909), ont nommé membres du conseil d'administration: Alfred Polla, entrepreneur, et Jean Fatio, constructeur, à Lausanne, en remplacement des administrateurs David Wyssbrod et Louis Fatio, démissionnaires, ce dernier aujourd'hui décédé.

Gypserie et peinture. — 15 mai. Le chef de la maison A. Devantay, à Lausanne, est Alois Devantay, de Grancy, domicilié à Lausanne. Entreprise de gypserie et peinture; Avenue d'Ouchy 42.

15 mai. Suivant délibération reçue par Aug. Borlat, notaire, à Lausanne, le 5 mai 1913, les actionnaires de la Société de la Grande Boulangerie et Meunerie lausannoises, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 novembre 1899, 19 avril 1901 et 12 juillet 1909), ont apporté aux statuts de la dite société les modifications suivantes, qui intéressent les tiers: L'entreprise prend la dénomination de Grande Meunerie lausannoise (Société anonyme). Le capital social de quatre cent mille francs est porté à cinq cent mille francs, ensuite de l'émission de cent actions nouvelles de cinq cent francs chacune, entièrement libérées. En sorte que l'article 6 des statuts est modifié comme suit: Le capital social est fixé à cinq cent mille francs, représenté par mille actions de cinq cents francs, entièrement libérées, dont neuf cent quarante sont au porteur et soixante nominatives. Les autres modifications, relatives à l'organisation intérieure de la société, n'intéressent pas les tiers. L'assemblée a en outre nommé en qualité d'administrateur: Marc Meystre, ancien boulanger, à Lausanne, en remplacement de Constant Moreillon, Louis Borgaud et Jules Girardet, décédés.

15 mai. L'association Union des femmes de Lausanne, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 3 août 1897, 6 octobre 1904, 30 juin 1909 et 18 novembre 1911), a, dans sa séance du comité du 9 mai 1913, désigné en qualité de trésorière: Violette Byse, à Lausanne, en remplacement de Louise Rivier-Geigy.

Confections. — 15 mai. La succursale de la société en nom collectif «Ullmo-frères», à Yverdon, établie à Lausanne sous la raison Ullmo frères, A la Nouvelle Maison, Au Grand Chic, Succursale de Lausanne (confections pour hommes) (F. o. s. du c. des 25 janvier 1904, 26 décembre 1910 et 21 mars 1912), est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement principal.

Confections, etc. — 15 mai. Le chef de la maison E. Ullmo, à Lausanne, est Ernest Ullmo, de Vesoul (France), domicilié à Lausanne. Confections pour hommes et articles pour messieurs; Rue Haldimand 3; à l'enseigne «Aux Quatre Prix Fixes».

Confections, etc. — 15 mai. Le chef de la maison J. Ullmo, à Lausanne, est Jacques Ullmo, de Uffheim (Alsace), domicilié à Lausanne. Confections pour hommes et articles pour messieurs; Rue Pépinet 1 et 3, à l'enseigne «A la Nouvelle Maison et Au Grand Chic».

15 mai. La Société immobilière de Belles Roches, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 février 1906 et 15 juin 1908), a, dans son assemblée générale ordinaire du 5 mai 1913, composé son conseil d'administration comme suit: Samuel Jacard, Secondo Bolengo et Gabriel Lachat, tous à Lausanne (les deux premiers déjà inscrits).

Bureau de Nyon

Vinaigre, moutarde, vins, etc. — 14 mai. La raison E. Baierlé, à Coppet (F. o. s. du c. du 4 avril 1883), fait inscrire qu'elle renonce au commerce des eaux gazeuses.

Eaux gazeuses, etc. — 14 mai. Le chef de la maison M^c Baierlé, à Coppet, est Marc-Louis Baierlé, de Coppet, y domicilié. Eau et limonades gazeuses.

14 mai. Par décision de l'assemblée générale du 25 avril 1913 de la Société anonyme de la Métairie, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 19 mars 1887, page 214), René Cramer, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, a été nommé administrateur en remplacement d'Ernest Hentsch, démissionnaire.

Bureau de Payerne

Epicierie, mercerie, charcuterie, etc. — 15 mai. Le chef de la maison Hermann Jules, à Chevroux, est Jules, fils d'Auguste Hermann, de Corcelles près Payerne, domicilié à Chevroux. Epicierie, mercerie, charcuterie, boulangerie, commerce de blés et farines.

15 mai. Le chef de la maison Eugène Bettex laitier, à Villarzel (F. o. s. du c. des 14 mars 1902, n^o 101, page 401, et 31 août 1904, n^o 336, page 1341), fait inscrire qu'il a transféré son domicile, ainsi que son établissement à Granges.

Bureau de Vevey

Mercerie, bonneterie, etc. — 14 mai. La maison Charles Strub, à Montreux (Le Châtelard), mercerie, bonneterie, broderie, chemiserie, layettes et articles de fantaisie (F. o. s. du c. du 8 février 1910, n^o 32, page 213, et du 31 mai 1910, n^o 141, page 979), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son commerce sous l'enseigne: «Bazar Suisse, Swiss House et Grande Mercerie de Montreux».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Horlogerie. — 1913. 8 mai. La maison Charles Bossat, qui avait jusqu'ici son siège au Locle (F. o. s. du c. 1901, n^o 421), a transféré son siège, ainsi que le domicile personnel du propriétaire, à Boudry, Rue des Moulins, et ajoute à sa raison Successeur de l'Association Ouvrière du Locle. Fabrication et commerce d'horlogerie.

Bureau de Neuchâtel

13 mai. Suivant acte reçu Maurice Clero, docteur en droit, notaire, à Neuchâtel, il est fondé, à Neuchâtel, sous la raison sociale Société Immobilière de la Maison Rouge, une société par actions, qui a pour but l'acquisition, l'exploitation et la réalisation du domaine dit de la «Maison Rouge», sis sur le territoire de Gampelen (Berne). Les statuts portent la date du 10 mai 1913. Le siège de la société est à Neuchâtel. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille cinq cents francs (fr. 20,500), divisé en quatre-vingt-deux actions nominatives de deux cent cinquante francs chacune. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis de Neuchâtel». La société est représentée vis-à-vis des tiers par une administration composée d'un à trois membres; elle sera valablement engagée par la signature individuelle de chacun d'eux. Ont été nommés administrateurs: James de Reynier, agronome, de Neuchâtel, et Henri Raignuel, agronome, de Corgémont, tous deux de Neuchâtel. Bureaux: Rue St-Maurice 12.

Genf — Genève — Ginevra

Produits alimentaires, etc. — 1913. 14 mai. La raison N. Wulleumier, produits alimentaires et articles divers en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 28 juillet 1904, page 1190), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Cigarettes. — 14 mai. La maison Brouwers, fabrique et vente de cigarettes, à l'enseigne: «Manufacture nationale de cigarettes», à Carouge (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1909, page 1983), a conféré, dès ce jour, procuration individuelle à Numa Wulleumier, d'origine hermoise, domicilié au Petit-Saconnex.

Tabacs et cigares. — 14 mai. Le chef de la maison L. Combe, à Genève, commencée le 1^{er} décembre 1912, est Léon Combe, d'origine française, domicilié à Genève. Commerce de tabacs et cigares. 16, Rue du Mont Blanc.

Agrandissements photographiques. — 14 mai. La maison Herzog Schorr, agrandissements photographiques, inscrite à Conches (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 7 mai 1913, page 832), a transféré son siège commercial à Genève, 5 Rue de la Cité. La maison renonce à son enseigne: «A l'Innovation» et prend comme nouvelle enseigne: «Atelier Artistique Genevois».

14 mai. La Banque populaire genevoise, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1912, page 1226), a nommé Marc Camoletti et Constant Burtin, tous deux à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de A. G. Dubach et André Voirier, démissionnaires.

14 mai. La Société de l'Hôtel National de Genève, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1906, page 569), a, dans son assemblée générale du 4 avril 1913, nommé Jules Roux, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de David Goerger, décédé.

Cartons photographiques, etc. — 15 mai. Louis Roset s'est retiré, dès le 15 mai 1913, de la société en nom collectif Roset, Chevalley et Cie., fabrique de cartons photographiques et de cartonnages en tous genres, à Carouge (F. o. s. du c. du 8 février 1912, page 226). La maison continue, avec reprise de l'actif et du passif, sous la nouvelle raison sociale Chevalley et Gallay, à Carouge, avec le sous-titre: «Fabrique de Cartonnage de Carouge», entre les associés restants: Jean Gallay et Paul-Emile Chevalley.

Boucherie. — 15 mai. La raison Fritz Sutter, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1889, page 834), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Café-brasserie. — 15 mai. Le chef de la maison Wiesendanger, aux Eaux-Vives, commencée le 8 octobre 1912, est Charles-Auguste Wiesendanger, d'origine thurgovienne, domicilié aux Eaux-Vives. Exploitation d'un café-brasserie. 1, Avenue Pictet de Rochemont.

Photographie. — 15 mai. La société en commandite par actions «Fred. Boissonnas et Cie.», à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1904, page 1585), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 19 avril 1913. Sa liquidation sera opérée par l'associé gérant, Frédéric Boissonnas, à Genève, sous la raison Fred. Boissonnas et Cie. en liquidation.

15 mai. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 16 avril 1913, les actionnaires de la Société anonyme des Arts Graphiques (Ancienne maison F. Thévoz et Cie.), inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1907, page 423), ont, notamment par suite de l'absorption par la société, de la société en commandite par actions «Fred. Boissonnas et Cie.», avec reprise de son actif et de son passif, adopté de nouveaux statuts, aux termes desquels la société a pris pour dénomination: Etablissements Fred. Boissonnas et Société anonyme des Arts Graphiques réunis, marques déposées, «Boissonnas et Cie., Sadag». Le siège de la société est à Sécheron (Petit-Saconnex). Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme d'un million deux cent mille francs, divisé en 2400 actions de fr. 500 chacune, au porteur (dont 900 actions ordinaires et 1500 actions privilégiées). Sur ce capital, 1500 actions (soit 900 ordinaires et 600 privilégiées), représentant un capital de sept cent cinquante mille francs (fr. 750,000), sont actuellement souscrites et entièrement libérées. Le solde du capital, soit 900 actions privilégiées, sera émis ultérieurement.

La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres au moins et de neuf au plus, nommés pour cinq ans et rééligibles. Le conseil peut confier la direction des affaires sociales soit à un ou plusieurs de ses propres membres, en leur donnant la qualité d'administrateurs-délégués, soit à une ou plusieurs autres personnes, même étrangères à la société. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers: 1^o Par un de ses administrateurs délégués, signant seul; 2^o par deux administrateurs, signant collectivement; 3^o par deux fondés de pouvoirs, signant collectivement; 4^o par un administrateur et un fondé de pouvoirs, signant collectivement. La société continue à avoir pour organe de publicité la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le conseil d'administration est actuellement composé de Jules Roux-Eggy, à Genève; Dr. Emile Batault, à Paris; Jules Bouvier, Frédéric Boissonnas, Georges Imer et Frédéric Thévoz, ces quatre derniers à Genève. Les procurations collectives conférées à François Burdet et Adrien Chevallay sont confirmées. Le conseil a conféré une nouvelle procuration collective à John Otterdinger, domicilié à Pregny. Les pouvoirs conférés à Jacques Weber, fondé de pouvoirs, et à Frédéric Thévoz, en qualité de directeur, sont éteints. Dans sa séance du 16 avril 1913, le conseil a désigné Frédéric Thévoz et Frédéric Boissonnas, en qualité d'administrateurs-délégués.

Instruments et appareils de chirurgie. — 15 mai. La raison M^ce Demaurex, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1895, page 497), est radiée ensuite du remis de son actif et de son passif à la société anonyme «Maurice Demaurex (S. A.)».

Suivant actes signés de tous les constituants, on date des 9 et 10 mai 1913, il s'est formé, sous la dénomination de Maurice Demaurex (S. A.), une société anonyme, qui a pour objet: L'achat et l'exploitation de la fabrique d'instruments et d'appareils de chirurgie de M. Maurice Demaurex, sise Place de la Fusterie 10, à Genève, la création de tous magasins de vente, fabriques et succursales et en général toutes opérations, se rattachant directement ou indirectement au domaine de la chirurgie et de l'orthopédie. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «M^ce Demaurex», sus-radiée. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 9 mai 1913. Le capital social est fixé à la somme de septante mille francs (fr. 70,000), divisé en 140 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Le conseil peut conférer toutes procurations individuelles ou collectives. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité des administrateurs, signant collectivement, ou par un administrateur spécialement délégué. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Maurice Demaurex, domicilié à Genève, a été désigné comme seul administrateur. Siège social: 10, Place de la Fusterie.

15 mai. La Société de l'Industrie des Hôtels, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 mai 1900, page 688), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1913, nommé Edouard Forget, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de David Goerger, décédé.

15 mai. La Société du Journal pour la Jeunesse, Pages Illustrées, société coopérative, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 avril 1910, page 655), a, dans son assemblée générale du 10 décembre 1912, renouvelé son conseil d'administration comme suit: René Claparède, président; Georges Thudichum, vice-président; Prosper Meyer de Stadelhofen (déjà inscrits), Eugène Mittendorff, Madame Emilie Gautier et Gonzague de Reynold; tous à Genève. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président.

15 mai. Le conseil d'administration de la Banque Adam Suisse S. A. (Bank Adam für die Schweiz A. G.), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1913, page 172), a, dans sa séance du 26 avril 1913, désigné Bernard-Henri-Marie de Rocquigny du Fayel, domicilié à Genève, comme fondé de pouvoirs avec pouvoir de signer collectivement avec un des administrateurs. B.-H.-M. de Rocquigny du Fayel remplace Pierre-Antoine-Bernard le Féron d'Eterpigny, dont les pouvoirs sont radiés. Henri Delcourt, ayant donné sa démission de ses fonctions d'administrateur, est radié. Les bureaux de la société ont été transférés: Rue du Rhône n^o 6.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäische Zuckerstatistik vom 1. September bis Ende April

(Nach F. O. Licht, Magdeburg)

Es haben betragen	während der ersten 8 Monate 1912/1913					gegen dieselben 8 Monate				
	Deutsches Reich Tons	Oesterreich-Ungarn Tons	Frankreich Tons	Belgien Tons	Holland Tons	England Tons	Zusammen in Europa Tons	1911/12 Tons	1910/11 Tons	1909/10 Tons
Erzeugung	2,692,006	1,887,549	972,659	298,124	316,581	—	6,166,919	3,685,420	5,280,141	4,482,886
Einfuhr	2,680	—	69,284	2,821	123,854	1,341,058	1,539,147	1,746,859	1,534,470	1,429,871
Bestände am 1. September	149,261	72,950	121,862	44,281	18,065	214,869	621,288	644,895	641,320	665,301
Zusammen	2,843,947	1,960,499	1,168,755	344,676	458,500	1,555,927	8,327,804	6,026,674	7,455,981	6,578,008
Vorräte Ende April	1,113,622	686,173	477,549	114,040	82,649	211,209	2,685,242	1,881,346	2,334,244	1,916,254
Ablieferungen	1,730,325	1,274,326	686,206	230,636	375,851	1,344,718	5,642,062	4,145,328	5,121,687	4,661,754
Ausfuhr	789,209	819,432	161,328	142,693	289,808	24,997	2,227,467	1,120,027	1,893,699	1,612,770
Verbrauch 8 Monate	941,116	454,894	524,878	87,948	86,043	1,319,721	3,414,595	3,025,301	3,227,988	3,048,984
Vorangegangene 4 Monate	457,497	209,589	253,661	41,357	44,673	655,208	1,661,985	1,905,036	1,616,110	1,550,691
Verbrauch in 12 Monaten	1,398,613	664,483	778,539	129,300	130,716	1,974,929	5,076,580	4,930,337	4,844,008	4,599,675

Die Basler chemische Industrie

(Aus dem Jahresbericht der Basler Handelskammer für 1912)

Das Eigentümliche des Geschäftsganges der Anilinfarbenfabrikation im Jahre 1912 war die Aufrechterhaltung der bisherigen Rekordziffer der Ausfuhr trotz den kritischen Zeiten ringsum: Der Krisis in der Textilindustrie Italiens, des Balkankrieges und der Wirren in Ostasien. Tatsächlich hat sich der schweizerische Export auf der Gesamtsumme von Fr. 25,753,753 erhalten gegenüber der Ziffer des Vorjahres von Fr. 25,493,327. Die Balkanländer, Griechenland, Serbien, Bulgarien, Rumänien und die europäische Türkei sind von geringer Bedeutung für unsere Branche, da die Textilindustrie noch nicht sehr entwickelt ist; sie kauften in Farbstoffen für Fr. 68,176 gegen Fr. 87,676 im Vorjahre. China hat merkwürdigerweise zugenommen und weist eine Einfuhr aus der Schweiz von Fr. 545,606 auf gegenüber Fr. 282,000 im Vorjahre. Dagegen ist Japan auf die Hälfte des Vorjahres zurückgesunken und zwar auf Fr. 1,415,177 gegen Fr. 2,084,000 in 1911. Den besten Fortschritt machten die Vereinigten Staaten, indem die Ausfuhr nach denselben von 4,3 Millionen auf Fr. 5,150,437 (nach den U. S. Consular Statements) stieg, obschon wir ein Präsidentenwahljahr hatten.

Zu diesen Ziffern der Teerfarbstoffe fügen sich heute noch diejenigen des synthetischen Indigos, welcher von 1911 auf 1912 definitiv eingesetzt hat im Sinne einer steigenden und bemerkenswerten Ausfuhr.

Diese Erfolge in den Teerfarbstoffen wurden erreicht, trotzdem keine epochenmachenden Neuheiten auf dem Markt erschienen sind, und trotzdem die grosse und stets sich verschärfende Konkurrenz fortwährend auf die Verkaufspreise drückt. Es ist eben erkannt worden, dass durch straffe Organisation und Konzentration die Spesen verringert, durch sorgfältige Installation die Ausbeuten verbessert werden müssen und in der Fabrikation keine Fehlpartien mehr vorkommen dürfen, wie man solche in früheren Jahren kalt lächelnd in den Rhein fliessen liess. Ueberdies ist die Kundschaft heute eine ungleich verwöhntere denn früher. Für alle ihre Betriebsanliegen wendet sie sich an den Farbstoff-Fabrikanten, und dieser hat eine intensive Aufmerksamkeit auf die kritische Sichtung der Marktlage und der Ausarbeitung der Farbe- und Druckverfahren zu richten, damit alles für den Konsumenten möglichst einfach, bequem und sicher zu handhaben ist.

Die heutigen Fortschritte der Industrie ruhen weit weniger in der Erschliessung neuer als in dem Ausbau bekannter Klassen nach den

kannten Grundriss behufs Auffindung neuer Einzelglieder. Der Regenbogen birgt zwar keinen Farbton mehr, welcher nicht schon in der Skala der künstlichen Farbstoffe vertreten wäre, aber noch sind die letzteren nicht alle gleich echt, widerstehen also dem Licht und dem Einfluss des täglichen Gebrauchs nicht in gleichem Masse, und nicht alle echten sind wohlfeil und leichtzugänglich. Gerade in diesen beiden Richtungen werden tagtäglich Fortschritte gemacht und gute Farbstoffe durch bessere, teure durch billige ersetzt. Die Ansprüche an Echtheit sind eben total andere und unvergleichlich höhere geworden als früher, und was nicht allen Echtheitsansprüchen entspricht, wird zu erstaunlich billigen Preisen angeboten und gehandelt.

In diesem Sinne konnten im verflossenen Jahre verschiedene Farbstoffserien in erwünschter Weise ergänzt und durch Verbilligung der betreffenden Verfahren im Herstellungspreise Herabsetzungen erzielt werden, welche eine Vermehrung des Absatzes gestatteten. Wie überall, so gilt auch hier der Satz, dass man nie ausgereizt hat, und dass öfters Altes, wieder unter neuen Gesichtspunkten betrachtet und behandelt, zu neuem marktfähigem Leben erweckt werden kann.

Die Zeiten der intensiven Kriegsführung führen uns dazu, erneut darauf hinzuweisen, dass immer allgemeiner die feldgrüne, licht- und wetterrechte Farbe für die Uniformierung der kämpfenden Heere massgebend wird, bat doch selbst der Türke diese Farbe angenommen und sogar seinen roten Fez durch ein feldgrünes Käppchen ersetzt.

Pharmazeutika. Neben den Farben nehmen die pharmazeutischen Produkte eine steigende Bedeutung an; ihr Gebiet, gleich wie die künstlichen Riechstoffe, mehren und weiten sich und weist in der Statistik bedeutende Resultate auf. Basel partizipiert hieran in hervorragendem Masse.

Extraktfabrikation. Diese Branche ist im Gegensatz zu den chemischen Fabrikationen eine solche, die wenig neues bietet, dagegen wie diese sich nach Kräften zur Aufrechterhaltung ihres Platzes an der Sonne wehrt. Da es sich hier um schwere und weniger wertvolle Ware handelt, so lasten selbstverständlich die ungünstigen Fracht- und Zollverhältnisse der schweizerischen Binnenlage doppelt und dreifach auf diesen Artikeln. Der Kampf des Ersatzes dieser Naturprodukte durch künstliche geht still aber stet seinen Gang.

Blauholz verliert durch künstliche Produkte sehr viel von seiner Bedeutung in der Woll- und Baumwollfärberei, hält sich aber fest im Färben der Seide. Gelbholz, Rotholz und Kreuzbeeren gehen unaufhaltsam zurück, und es konnte selbst der türkische Krieg keine Preissteigerung des letzteren Artikels herbeiführen, obschon die Kreuzbeeren ausschliesslich in Kleinasien gewonnen werden. Im Blauholzextrakt werden nach der schweizerischen Statistik 6371 q. m. eingeführt, gegen eine Ausfuhr von 4555 q. m.

In Gerbstoffextrakten überträgt ebenfalls die Einfuhr mit 20,320 q. m. gegen 13,714 q. m. die Ausfuhr. In der Abteilung Tannin und Gallussäure, etc., welche weniger Massenartikel sind als Qualitätsarbeit und bei welchen Fracht und Zoll nicht so ausschlaggebend sind, ist der Bedarf des eigenen Landes unbedeutend, und es stehen hier den 350 q. m. Einfuhr 2384 q. m. Ausfuhr gegenüber.

Die beste Seite der chemischen Industrie ist ihre erfolgreiche Organisation als Lieferantin des Weltmarktes. Dadurch steigt nicht nur fortwährend die Zahl der Absatzprodukte; abgehende Artikel werden durch neue ersetzt, und in bezug auf die Absatzgebiete liegt die Möglichkeit vor, durch Energie und Geschicklichkeit den Ausfall gewisser Branchen oder gewisser Länder durch Vermehrung in andern zu kompensieren. Bis jetzt kennen wir deshalb zum Glück Arbeitsstockungen, wie sie in andern Branchen je nach der Konjunktur periodisch auftraten und fürchterlich belastend wirken, nicht, und es ist bis heute möglich gewesen, die bestehenden Installationen und namentlich unsere Arbeiterschaft jahraus jahrein in absoluter Regelmässigkeit beschäftigt zu halten.

— **Schweizerischer Handels- und Industrieverein.** Die schweizerische Handelskammer hat in ihrer 60. Jahressitzung vom 16. Mai unter dem Vorsitz von Herrn H. Wunderli-von Muralt neben anderen Verhandlungsgegenständen sich besonders mit der Frage der wirtschaftlichen Vertretung der Schweiz in Moskau befasst, da der Rücktritt des langjährigen dortigen Konsuls die Prüfung nahegelegt hatte, ob nicht eine grundsätzliche Aenderung in der Art der bisherigen amtlichen Vertretung der Schweiz zweckmässig erscheine. Die Handelskammer ist einstimmig der Ansicht, dass eine stärkere Betonung der wirtschaftlichen und Handelsinteressen wünschbar sei. Ferner sprach sich die Handelskammer über die Programmpunkte der vom Bundesrat auf den September 1913 in Aussicht genommenen internationalen Konferenz für Arbeiterschutz aus und beschloss, eine vorläufige Vernehmlassung an die Bundesbehörden zu richten in der Meinung, dass auch der Arbeiterschaft Gelegenheit gegeben werden soll, sich zu äussern.

Die ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Handels- und Industrievereins fand ebenfalls unter dem Vorsitz des Herrn H. Wunderli-von Muralt in Zürich am 17. Mai statt. Sie nahm nach Erledigung der regelmässig wiederkehrenden Geschäfte vier neue Sektionen auf, nämlich die ostschweizerische Zwirnereigenossenschaft, den Verein schweizerischer Tabakfabrikanten und Rohstoffhändler, die Vereinigung der schweizerischen Kupfer-Messing-Walz- und Ziehwerke und den Verein der argauischen Grossindustriellen. Hieran hielt der Vizepräsident der Vereinigung, Nationalrat Frey, ein Referat über den gegenwärtigen Stand der Revision des Fabrikgesetzes.

— **Landwirtschaftsstatistik.** Das Maibeft der «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Statistik» (herausgegeben vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom) bringt in bezug auf den Getreidebau die Anbauflächen in den verschiedenen Ländern. Der Saatenstand war bis jetzt im allgemeinen gut, ohne von den starken Aprilfrösten nennenswerten Schaden zu nehmen. Auch der Weinbau ist von diesen Frösten in Spanien und Italien nur unbedeutend geschädigt worden, während der Schaden in Ungarn schon beträchtlicher ist. Die Seidenzucht verläuft regelmässig, wenngleich sie ein wenig im Rückstande ist. Immerhin wird eine kleine Verringerung des Betrages der zum Brüten ausgelegten Seidenraupeneier gemeldet. So wird er in Japan auf 492,000 gegen 520,829 Hektogramm im Vorjahr geschätzt.

— **Versicherungswesen.** Der Bundesrat hat die Schweizerische Nationalversicherungs-Gesellschaft in Basel zur Aufnahme des Betriebes der Hochwasserversicherung ermächtigt.

— **Genossenschaftswesen in Deutschland.** Am 1. Januar 1913 bestanden im Deutschen Reich 33,329 eingetragene Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, und zwar 20,885 mit unbeschränkter Haftpflicht, 162 mit unbeschränkter Nachschusspflicht und 12,282 mit beschränkter Haftpflicht. 2035 Genossenschaften wurden im Jahr 1912 neu eingetragen, 468 Genossenschaften wurden aufgelöst. Die reine Zunahme im Jahre 1912 beläuft sich auf 1567 Genossenschaften; davon waren 699 (44,61%) mit unbeschränkter Haftpflicht und 868 (55,39%) mit beschränkter Haftpflicht. Noch in keinem Jahre seit dem Erscheinen der amtlichen Genossenschaftsstatistik war die ziffermässige Zunahme so gross wie im Jahre 1912; sie betrug 1903 1373 oder 6,62% des Anfangsbestandes, 1904 1431 (6,47%), 1905 1087 (4,61%), 1906 1067 (4,33%), 1907 1150 (4,47%), 1908 1278 (4,76%), 1909 1296 (4,61%), 1910 1052 (3,57%), 1911 1274 (4,48%) und 1912 1567 (4,93%). Auf die Einzelstaaten verteilte sich die Zunahme im Jahre 1912 wie folgt: Sie betrug in Preussen 760, in Bayern 395, in Sachsen 78, in Württemberg 63, in Baden 97, in Hessen 4, in Braunschweig 4, in den übrigen Einzelstaaten 166.

Nach dem Gegenstande des Unternehmens sind an der Zunahme im Jahre 1912 der Reihe nach beteiligt: Kreditgenossenschaften 689, darunter Darlehenskassenvereine 652, Werkgenossenschaften, landwirtschaftliche 363, Wohnungs- und Baugenossenschaften, eigentliche 109, Rohstoffgenossenschaften, landwirtschaftliche 85, Produktivgenossenschaften, landwirtschaftliche 56, darunter Meiereigenossenschaften 43, Zuchtvieh- und Weidengenossenschaften 49, Genossenschaften verschiedener Art 46, Produktivgenossenschaften, gewerbliche 37, Rohstoffgenossenschaften, gewerbliche 33, Werkgenossenschaften, gewerbliche 27, Konsumvereine 25, Wareneinkaufvereine 24, Magazingenossenschaften, landwirtschaftliche 12, Wohnungs- und Baugenossenschaften, Vereinshäuser 6, Magazingenossenschaften, gewerbliche 4, Rohstoff- und Magazingenossenschaften, gewerbliche 1, Rohstoff- und Magazingenossenschaften, landwirtschaftliche 1.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No. 20. Neue Beiträge. — 17. V. 1913. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI.	617 Lenz-Sutter, Otto, Seiden- & Baumwollengarn-Färberei.
Baden (Aargau):	V.	42 Kraftwerke Beznau-Löntsch.
Basel:	V.	1596 Kantonalturnverband Basel-Stadt.
"	V.	1642 Keller-Altenbach, Korke, Flaschenkapeln & Zinntuben.
"	V.	1710 Linder, Hans, Lehrer.
Biel:	IVa.	428 Kramer, M., Vater, Zahnarzt, Nenengasse 42.
Chaux-de-Fonds:	IVb.	329 Comité des prix du Tir cantonal de 1913.
Cormoret:	IVb.	333 Favre frères, fabrique d'horlogerie.
Davos-Platz:	X.	70 Schneller, Hemmi & Cie., Eisenwarenhandlung.
Genève:	I.	730 Imbert, A. & Cie.
"	I.	729 Kaufmann & Cie., fabrique de joaillerie.
"	I.	728 Pasmentier, R., représentations commerciales.
Locarno:	XI.	271 Cattori, Fratelli, & C.
Lugano:	XI.	330 Hermann, L. Dr., Frauenarzt & Chirurg.
Luzern:	VII.	717 Achermann, J., E. Mattmann-Bucher's Nachf.
"	VII.	716 Badanstalt A.-G., Sprengerbrücke.
"	VII.	561 Scherer, J., Hauptagentur des "Anker".
Rapperswil (St. G.):	IX.	1132 Gaswerk der Stadt.
Rothkreuz:	VII.	716 Verband zugerischer, argauischer und luzernerischer Milchgenossenschaften.
St. Gallen:	IX.	1137 Organisationskomitee für das XIV. Schweiz. Tonkünstlerfest.
St-Imier:	IVb.	330 Société des négociants de St-Imier et environs, section d'achat.
Schwyz:	VII.	8 Schützengesellschaft.
Staad b. Rorschach:	IX.	779 Küderli, W., Baumwollzwirnerei.
Wetzikon (Zürh):	VIII.	1914 Lätseh, G., a. Notar.
Winterthur:	VIIIb.	53 Meyer, Karl Dr. med., Frauenarzt.
Zürich:	VIII.	3298 Genossenschaft Gewerkschaftshaus Eintracht.
"	VIII.	3336 Knuchel, J. R., The American Supply Store.
"	VIII.	2961 Schück, Fritz, & Sohn, Annoncenexpedition.
"	VIII.	3322 Steinmann, End., I. Schweiz. Cellon-Lager.
"	VIII.	2905 Zundel-Mertens, F.
Molsheim (Elsass):	V.	1646 Conlaux & Cie., G. m. b. H.
Ulm a./D.:	IX.	1138 Abt, Carl, Eisenwaren en gros.
Wien:	VIII.	2765 Krampolek, A., k. k. Hof-Photochemigraph, IV.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Société Immobilière de Crin-Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 31 mai 1913**, à 2 1/2 h. de l'après-midi, à l'**Hôtel Splendid**, à Montreux.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1912.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Nominations statutaires. (2204 M) (1887)
- 5° Vente des immeubles.
- 6° Eventuellement liquidation de la Société.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1912, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires au **Bureau de la Grande Brasserie & Beaugard**, à Montreux. Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées, sur présentation des actions, par la **Banque de Montreux**, jusqu'au **vendredi, 30 mai, à midi**.

Montreux, le 19 mai 1913.

Le conseil d'administration.

Fabrique de produits chimiques „ZYMA“, S. A. AIGLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée ordinaire et extraordinaire**, pour le **26 mai**, au **Kursaal de Montreux**.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire à 2 1/2 heures de l'après-midi

- 1° Comptes et rapports du conseil et des censeurs sur l'exercice 1912.
- 2° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende. (2156 M) (1889)
- 3° Augmentation du capital-actions.
- 4° Modification de l'art. 4 des statuts.
- 5° Nominations statutaires.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire à 8 heures de l'après-midi

Constatacion de la suscription de l'augmentation du capital social et versement du premier cinquième.

Les comptes et les rapports sont déposés à la **Banque de Montreux**, qui délivrera les cartes d'admission sur indication des numéros d'actions.

Le conseil d'administration.

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Exhibitor: Haasenstein & Vogler

Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsteden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Salgnelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzlikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 74 1/2 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons (866 Y) (1053 I)

Die Generaldirektion.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Schw. Z. G. B. Art. 398 und E. G. §§ 149 und 226)

Ueber die Erbschaft des am 14. April 1913 verstorbenen **Jakob Haueter**, Davids sel., von Langnau, Kt. Bern, Metzger in der Klus bei Balsthal, wird gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Balsthal vom 23. April 1913 das öffentliche Inventar verpflogen. (1298.)

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden, unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise bis zum 2. Juni 1913 bei dem unterzeichneten Amtschreiber anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen an dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Forderungsrechts gegen die Erben zur Folge (Art. 590 Z. G. B.).

Der Amtschreiber von Balsthal:
A. Fluri, Notar.

Société Anonyme d'Immeubles locatifs, Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le samedi, 31 mai 1913, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5° Nomination de deux membres du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont mis à la disposition des actionnaires chez le secrétaire du conseil, Alfred Jomini, rue Louis Meyer 16, à Vevey.

Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées sur justification des titres, au bureau du secrétaire susnommé. Vevey, le 17 mai 1913.

(1882 I)

Le conseil d'administration.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (8.)

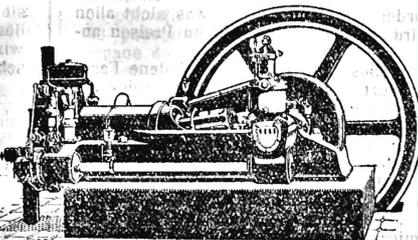
Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehlinger & Cie. In Neuenburg: HH. Pury & Cie.
„ Bern: HH. von Ernst & Cie. „ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
„ Glarus: Glarner Kantonalbank. „ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung. Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die Aufstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Deutzer Dieselmotoren



Liegende Ausführung von 12 PS. an
Einfacher, billiger als stehende Dieselmotoren
Vorteilhafteste Betriebsmotoren
für Industrie und Gewerbe (179.)

Billige Zweitakt-Rohölmotoren

Deutzer Gas-Benzin-Petrol-Motoren
in anerkannt unübertroffener Ausführung

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G. Zürich

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. + Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Birseckbahn

Generalversammlung

Freitag, den 6. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr

im Hotel zum Löwen in Arlesheim

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1912:
Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
4. Wahl von Verwaltungsräten.
5. Wahl der Revisionskommission.

Rechnung und Revisorenbericht sind zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt bei Herrn Ad. Gutzwiller in Arlesheim.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien mit genauer Angabe ihrer Nummern bis spätestens Dienstag, den 3. Juni, abends bei der Verwaltung der Birseckbahn schriftlich anzumelden, worauf dieselbe den Herren Aktionären Eintrittskarten zustellen wird. Im Zweifelsfalle wird Hinterlage der Aktien verlangt.

Der Geschäftsbericht pro 1912 kann ab 24. Mai von den Aktionären bei den Herren Ehinger & Cie.; A. Sarasin & Cie., Basel und der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal und Arlesheim bezogen werden. (3794 Q) 1386

Arlesheim, den 16. Mai 1913.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Eckinger.

Kapital gesucht

auf ein solid gebautes Wohnhaus 1362 I

mit maschinell gut eingerichteter Werkstätte und grossem Umschwung, in der Nähe von Bern, Fr. 42,000 I. Hypothek. Eventuell auch Fr. 17,000 II. Hypothek. Nähere Auskunft unter Chiffre Qc 4030 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Beste Bezugsquelle

(4876 Z) für 158
Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich

Tel. 4613

Stauffacherplatz

Tel. 4613

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Lausane.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délemont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Königreich Belgien

Internationale Welt-Ausstellung

VON GENT (1132 X) (970.)

Die Stadt der Blumen und der historischen Denkmäler
Die Hauptstadt der Flandern
(Eine Stunde von Brüssel, Antwerpen, Ostende)

1913 - 26. April bis 15. November - 1913

25 Nationen vertreten
Zahlreiche Attraktionen

Arth-Rigibahn-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 29. Mai 1913, morgens 10 1/2 Uhr
im Stationsgebäude in Arth (Goldau ab 10⁰⁰)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1912 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1913.

Die Jahresrechnung ist auf unserm Bureau in Goldau vom 15. Mai an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses), können vom 15. Mai an bezogen werden:

in Arth: bei der Sparkasse in Arth.
in Zürich: bei der Incasso- u. Effectenbank.

Nach dem 27. Mai werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (Za 3280 g) 1234

Arth-Goldau, den 2. Mai 1913.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le

mercredi, 18 juin 1913, à 11 1/2 heures du matin
au Grand Hôtel des Rasses, près Ste-Croix

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1912 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 3° Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès aujourd'hui, à la disposition des actionnaires, au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le 18 juin la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social, à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de M. Charles Stouky, secrétaire du conseil, à Lausanne. (23848 L) 1377

Yverdon, le 15 mai 1913.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire:
Chs.-A. Stouky.

Aluminium-Walzwerke A.-G. Schaffhausen

Die ordentliche Generalversammlung vom 17. Mai hat beschlossen, auf das Prioritätskapital eine Dividende von 7% zur Ausschüttung zu bringen.

Der Coupon Nr. 1 unserer Prioritätsaktien wird demgemäß vom 19. Mai ab bei der Bank in Schaffhausen mit Fr. 35 eingelöst.

Wir machen die Herren Aktionäre darauf aufmerksam, dass nur solche Coupons zur Einlösung kommen, deren zugehörige Aktientitel bei der Bank in Schaffhausen zur Neustempelung eingeliefert worden sind.

(13901) **Aluminium-Walzwerke A.-G.**

Die X mal X Universal-Rechenmaschine

14591269 × 3142 = 16473506
2783 in 8 Sekunden

mit Tasten, für alle Rechnungsarten, leistet das Gleiche, wozu bisher 2 Maschinen, eine für Addition und eine für Multiplikation nötig waren. Praktische Rechenmethoden. Prospekt und unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte, Basel

Dividende für das am 31. März 1913 abgeschlossene 5. Geschäftsjahr

Die am 17. Mai abgehaltene Generalversammlung hat die Ausschüttung einer Dividende von **7 1/2 % = Fr. 93.75 per Aktie** beschlossen, welche vom 19. Mai an gegen Vorweisung des **Dividendencoupons Nr. 5** an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne bezahlt wird.

Basel, den 17. Mai 1913.

Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte.

Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.

Emission neuer Aktien

In der Generalversammlung vom 10. Mai 1913 ist die Emission von 160 neuen Inhaberaktien im Nennwert von Fr. 500 beschlossen worden.

Wir bringen diese Aktien zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung:

1. Die Aktien sind von einem Syndikat unter der Leitung der Bank Sutter & Cie. in Fleurier zum Kurse von Fr. 800 per Stück fest übernommen worden mit der Verpflichtung, davon 140 Stück zum gleichen Kurse den Inhabern der Aktien Nr. 1 bis 420 in der Weise abzugeben, dass auf je drei alte Aktien eine neue gezeichnet werden kann. Die Bank Sutter & Cie. ist bereit, Bezugsrechte bestmöglichst zu vermitteln. Eine öffentliche Zeichnung findet nicht statt.
2. Die Ausübung der Bezugsrechte hat bis mit dem 31. Mai 1913 bei der Bank Sutter & Cie. durch Vorlage der alten Aktien behufs Abstempelung zu erfolgen.
3. Bis zum gleichen Termin nimmt die Bank Sutter & Cie. Zeichnungen auf Grund der Bezugsrechte entgegen. Zeichnungsscheine können bei genannter Bank und bei unserer Direktion in Menziken bezogen werden. Bei der Zeichnung ist das Agio mit Fr. 300 per neue Aktie einzuzahlen, wogegen Interimscheine abgegeben werden.
4. Die Einzahlung der restierenden Fr. 500 hat bis längstens am 30. Juni 1913 bei der Bank Sutter & Cie. zu geschehen; auf vorzeitige Einzahlungen wird ein Marchzins von 4% bis zum 30. Juni 1913 vergütet.
5. Die neuen Aktien sind mit dem 1. Juli 1913 den alten gleichberechtigt.
6. Mit Ablauf der am 31. Mai 1913 zu Ende gehenden Frist erlischt jedes bis dahin nicht geltend gemachte Bezugsrecht.

(Für Aktien, die bis zum 29. Mai unserer Direktion in Menziken eingesandt werden, besorgt diese kostenlos die Einholung der Bezugsrechte.)

Menziken, den 12. Mai 1913.

1836 (3637 Q) **Der Verwaltungsrat.**

Société des Usines de l'Orbe

Emprunts 4 1/2 % de 1900 (Fr. 400,000) et de 1908 (Fr. 50,000)

Ensuite de tirages au sort effectués le 15 mai 1913, les obligations ci-après ont été désignées pour former les amortissements de 1913; ce sont:

Emprunt de 1900: N° 47, 102, 289, 370, 432, 608.
Emprunt de 1908: N° 27, 40, 51, 63, 69, 91.

Ces titres, qui cesseront de porter intérêt dès le 15 août 1913, seront remboursés à cette date par fr. 500, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences. (32421 L) (1375 !)

Der Bund

Täglich 2 mal in Bern erscheinend

Auflage über 21,000
Amtlich beglaubigt

Vorzügliches Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratannahme:
Haasenstein & Vogler

St. Ludwig (Els.)

Grosse, helle Lokaltäten als Fabrik, ganz oder teilweise zu vermieten, heizbar, Wasser, Elektrizität, Geleiseanschluss.

Auskunft: Besserer, Sternengasse 33, Basel. (Hc. 3813 Q.) 1383

Kommis

Ein Deutsch-Schweizer, der französischen Sprache vollständig mächtig, 20 Jahre alt, der in einem Engros-Geschäft der Stadt Bern die Lehre bestanden hat,

sucht Stelle

in grösserem Detailgeschäft zur Bedienung der Kundschaft und Besorgung von Bureauarbeiten. Lohnansprüche bescheiden. Eintritt 1. Juli.

Offerten sub X. 1388 HB. an Haasenstein & Vogler, Bern.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.

H. Frisch; Neue Beckenhofstr. 18 (6.) Zürich IV.

CREDIT FONCIER VAUDOIS

Errichtet durch Dekrete des Grossen Rates des Kantons Waadt vom 18. Dezember 1858, 15. August 1874 und 12. Februar 1901

Genehmigtes Stammkapital Fr. 30 Millionen

von denen 24 Millionen ausgegeben und eingezahlt sind. — 4% Zinsen vom Staate garantiert

Reserven am 31. Dezember 1912: Fr. 8,658,317.46

Anleihen von Fr. 20 Millionen 4½% Serie L

Emission pro 1913: Fr. 8,000,000

Titel von Fr. 500 und Fr. 1000 auf den Inhaber lautend
Diejenigen von Fr. 1000 können ohne Kosten auf den Namen lautend ausgestellt werden
Zinsen halbjährlich am 1. Juni und 1. Dezember

Das Anleihen liegt vom 14. bis einschliesslich 24. Mai zur Zeichnung auf.

Während dieses Zeitraumes ist der Emissionspreis ausnahmsweise auf 98% herabgesetzt, also Fr. 490 pro Titel von Fr. 500 und Fr. 980 pro Titel von Fr. 1000.

Die Zeichnungen werden soweit wie möglich (je nach ihrem Eintreffen beim Hauptsitze in Lausanne) berücksichtigt.

Die Titel werden mit Zinsgenuss vom 1. Juni ab ausgestellt.

Die Liberierung kann gleich beim Zeichnen erfolgen oder nachher, spätestens bis zum 30. Juni 1913, unter Vergütung oder Zuschlag von 1/8% Zinsen, berechnet auf den Tag der Zahlung beim Sitze des Crédit Foncier.

Die Rückzahlung dieses Anleihe geschieht al pari, mittels jährlicher Amortisationen von 1921 ab, oder nach Kündigung von einschliesslich 1918 ab.

Diese Rückzahlung und die Einlösung der Coupons erfolgen kostenlos beim Sitze des «Crédit Foncier» in Lausanne, bei seinen Agenturen im Kanton, sowie bei den Geschäftsstellen, welche in den bedeutendsten Schweizer Städten gegründet werden können.

Das jetzt aufliegende Anleihen wird wie die vorhergehenden durch das Gesamt-Aktivum des «Crédit Foncier» garantiert, welches sich am 31. Dezember 1912 auf Fr. 243,777,311.14 belief, wovon Fr. 225,424,300.56 Hypotheken ersten Ranges auf Grundstücke im Kanton Waadt darstellen.

Kraft des Erlasses vom 1. Dezember 1911 des Staatsrates können im Kanton Waadt Vormünder, Kuratoren und Verwalter von Vermögen in Regie ohne Ermächtigung der Gerichtsbehörden die von ihnen verwalteten Kapitalien in Hypothekartiteln des Crédit Foncier Vaudois anlegen und die Titel und Wertpapiere der unter Vormundschaft oder Kuratel stehenden Personen der Bank zur Aufbewahrung und Geschäftsführung übergeben.

Der Crédit Foncier übernimmt kostenlos die Aufbewahrung und Verwaltung ihrer Hypothekartitel, er stellt darüber auf den Namen lautende Empfangsscheine aus.

Ausführlicher Prospekt ist in den Zeichnungsstellen einzusehen.

Man zeichnet kostenlos im «Crédit Foncier Vaudois», in Lausanne, bei seinen Agenturen, sowie bei nachstehenden Stellen:

- Aigle:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
- Annonce:** Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Receveur de l'Etat.
- Avenches:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque Populaire de la Broye.
- Baden:** Bank in Baden.
- Basel:** Ehinger & Co.
Lüscher & Co.
Passavant & Co.
Zahn & Co.
- Banlmes:** César Cachemaille, agent.
- Bern:** Spar- und Leihkasse in Bern.
Depositenkasse der Stadt Bern.
von Ernst & Co.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.
- Box:** F. Thomas, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Angsbourger & Cie.
- Blonne:** Caisse de Prévoyance.
- Brig:** Bank in Brig.
- Brugg:** Aargauische Hypothekenbank.
- Bulle:** Crédit Gruyérien.
- Château d'Oex:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
- Chaux-de-Fonds:** Banque Cantonale Neuchâteloise.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
- Cessonay:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
- Convet:** Weibel & Cie.
- Cully:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
- Dolément:** Banque du Jura.
- Echallens:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
- Flourier:** Weibel & Cie.
- Fribourg:** Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque de Fribourg, H. Weck & Cie.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aebly & Cie.

- Genève:** Banque Populaire Genevoise.
Crédit Lyonnais, Agence de Genève.
- Glarus:** Glarner Kantonalbank.
- Grandson:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
- La Cure:** Philibert Monnier, agent.
- La Sarraz:** Union Vaudoise du Crédit.
- Lausanne:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Lausanne.
Union Vaudoise du Crédit.
Bory, de Cérenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Charrière & Roguin.
de Meuron & Sandoz.
Dubois Frères et leur agence à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Banque Ch. Maeson & Cie., S. A.
Morel, Chavaignes, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.
Tissot, Monneron & Guye.
- Lentry:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Luzern:** Luzerner Kantonalbank.
Volksbank in Luzern.
- Martigny:** Banque de Martigny.
Closuit Frères & Cie.
- Montreux:** David Mléville, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie. S. A.
- Morges:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Carrard & Cie.
- Mézières:** Banque Populaire de la Broye.
- Moudon:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque Populaire de la Broye.
- Neuchâtel:** Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Bouhôte & Cie.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.

- Nyon:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
- Orbe:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Crédit Yverdonnois.
- Oron:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Crédit du Léman.
- Payerno:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
- Renens:** J. Dufey, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
- Rolle:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
- Schaffhausen:** Gebrüder Oechslin.
- Sentier:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit mutuel de la Vallée.
- Sion:** Caisse Hypothécaire & d'épargne du Canton du Valais.
- Solethurn:** Solothurner Kantonalbank.
Henzi & Kully.
- Ste-Croix:** Ed. Châtelain, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
- Vallorbe:** Mme. Veuvé de Jules Gardon, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
- Vevey:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavaignes, de Palézieux & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.
Banque William Cuénod & Cie. S. A.
G. Montet.
- Yverdon:** Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
A. Pignot & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.